

## Fall des Monats Dezember 2019 aus der Kometian Hotline-Beratung

### **Sora, 2,5-jährige Milchkuh in 1. Laktation**

Das Rind Sora hat ihr erstes Kalb bekommen und gibt nun die Milch nicht runter trotz vollem Euter.

Sora hat einen Tag vor dem Anruf das erste Mal gekalbt. Die Geburt verlief gut und auch die Nachgeburt ging schön ab. Das Kalb blieb eine Weile bei Sora, sie leckte es ab und liess es auch saugen.

Nun zieht sie beim Melken die Milch extrem hoch. Sie steht ruhig, schlägt nicht, aber die Milch kommt nicht. Am Vortag hat der Landwirt Oxytocin gespritzt, worauf die Milch einschoss. Am Morgen vor dem Anruf kam trotz Oxytocin keine Milch. Man spürt aber, dass sie Milch im Euter hat. Sora kam aus dem Aufzuchtbetrieb neu in den Laufstall und muss sich da noch zurechtfinden und in die Herde integrieren. Sie ruft nach dem Kalb, nicht so laut, aber sie scheint es doch zu suchen.

Die Empfehlung der Kometian-Beraterin für Sora lautet *Natrium muriaticum*.

#### Rückmeldung am nächsten Tag

*Natrium muriaticum* hat super gewirkt! Gleich am Abend ging das Melken bereits besser und jetzt am Morgen problemlos. Oxytocin wurde nicht mehr eingesetzt.

#### Bemerkungen zum Fall:

Hier führt die Ursache zur Mittelwahl.

Auf einmal musste Sora ihre Herde und die gewohnte Umgebung verlassen. Dazu kam die Geburt und ihr Kalb wird ihr auch weggenommen. Für Sora bedeutet das sehr viel Stress innert kurzer Zeit, welcher die Milchabgabestörung ausgelöst hat.

#### Vorschau:

Raduan, 2-wöchiges Lamm mit 41.2°C Fieber